



SPD Stadtratsfraktion Markt 9 52511 Geilenkirchen

Herrn
Bürgermeister T. Fiedler
Am Markt 9

52511 Geilenkirchen

Herrn Carl Peter Conrads
Ausschussvorsitzender des Umwelt- und Bauausschusses

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Conrads,

die SPD-Fraktion bittet, für die nächste Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Bauliche Veränderungen am Bahnübergang Lindern

Begründung:

Die angespannte Haushaltssituation der Stadt lässt es vorerst nicht zu, den Bahnübergang Lindern baulich so zu verändern, dass eine vernünftige Verkehrsführung möglich ist. Die derzeitige Verkehrssituation ist aber so nicht hinnehmbar, wie alle Spitzengespräche und Besichtigungen vor Ort deutlich gemacht haben.

Die SPD-Fraktion hatte deshalb in der letzten Ratssitzung folgende bauliche Veränderungen vorgeschlagen:

- Gerade-Aus-Richtungspfeil auf der Ampel aus Richtung Randerath:
Mit diesem Pfeil würde eine Eindeutigkeit hergestellt. Gerade-aus, Schranke geschlossen. Der rechts abbiegende Verkehrsteilnehmer übernimmt dann wieder selbst die Verantwortung.
- Aus beiden Richtungen (Leiffahrt und Randerath) müssen die angebrachten durchgehenden Linien wieder unterbrochen werden, damit die Verkehrsteilnehmer nicht weiterhin „formal“ „gefangen gehalten“ werden.

Diese Vorschläge wurden vom 1.Beigeordneten Hausmann sowie vom Stadtverordneten Kuhn vehement zurückgewiesen mit der Begründung, ein derartiger Antrag sei vor ca. zwei Jahren als nicht realisierbar abgelehnt worden, wie in den Akten verzeichnet.

Die SPD-Fraktion hat darauf bei Herrn Hausmann eine Akteneinsicht gefordert. Herr Hausmann entzog sich dieser Einsicht und verwies an den Beigeordneten Brunen. Diese Akteneinsicht ergab schließlich, dass ein derartiger Antrag in den Akten nicht verzeichnet ist. Auch konnte nicht erklärt werden, warum der von der Fraktion beantragte Richtungspfeil auf der Ampel nicht möglich.

Die SPD-Fraktion wiederholt deshalb den Antrag auf bauliche Veränderungen am Bahnübergang Lindern und bittet um Zustimmung des Ausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Horst-Eberhard Hoffmann